

Was die Woche Neues bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **3 (1927)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Straße in Mellinger mit dem alten Brückentor



Eingang zur alten Mellinger Reußbrücke

Letzte Woche hat der aargauische Große Rat über das Schicksal der schönen alten Holzbrücke bei Mellinger entschieden. Sie wird abgebrochen und an ihrer Stelle eine neue gebaut, die den Anforderungen des großen Durchgangsverkehrs gewachsen ist. Der Neubau bedingt auch die Erweiterung der beiden engen Stadttore von Mellinger

Phot. A. Krenn



Albert Zubler Kunstmalers
starb am 12. März in Zürich im Alter von erst 47 Jahren
Phot. Lindk, Winterthur

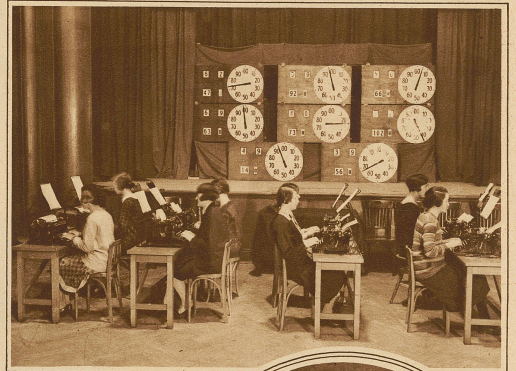


Bild rechts

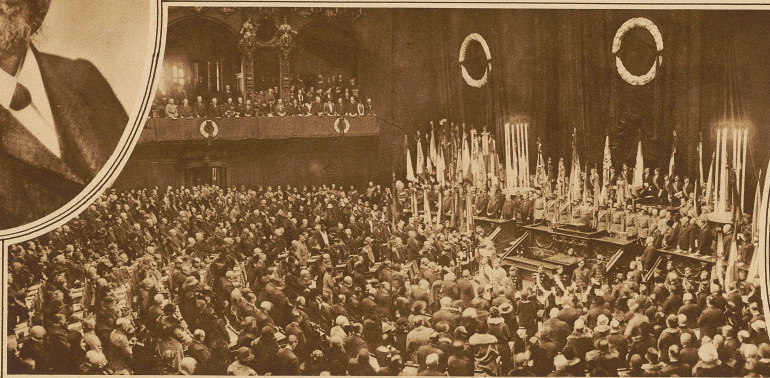
Ein neuartiger Kontrollapparat wurde letzte Woche anlässlich des ersten kantonal-zürcherischen Maschinenwetteschreibens des Kaufm. Vereins von Zürich verwendet. Der Apparat mit elektrischem Zähler ist an die Maschine angeschlossen und erlaubt dem Zuschauer, die Zahl und den Rhythmus der Anschläge zu verfolgen

Phot. Spindler

Was die Woche Neues bringt



Im Lindenhospital in Bern starb am Mittwoch im Alter von 67 Jahren Reg.-Rat Friedr. Burren. Der Verstorbene ist aus dem Lehrberuf hervorgegangen, übernahm später die Chefredaktion des Berner Tagblattes, bis er im Jahre 1908 zum Mitglied des Reg.-Rates gewählt wurde. 1914 bis 1926 gehörte Burren auch dem Nationalrat an



Vom deutschen Volkstrauertag für die im Weltkriege Gefallenen. Die Feier im Reichstagsgebäude. Links in der Mittelloge Reichspräsident von Hindenburg



Rochette, der Millionebetrüger. Raoul-Henri Rochette zählte schon vor dem Krieg zu den bekanntesten Männern Frankreichs, gelang es ihm doch, durch betrügerische Bank- und Börsenoperationen - er gründete verschiedene Finanzgesellschaften und trieb durch eigene Finanzblättchen die Kurse dieser Papiere in schwindelhafter Höhe - Zehntausende von kleinen Leuten um über 100 gute Goldmillionen zu betrügen. Das «Finanzgenie» wurde verhaftet und verurteilt. Aber kaum wieder in Freiheit, begann der schlichte Finanzjournalist (er nennt sich selber so) seine Operationen von neuem. Sie führten dieser Tage zur Verhaftung. Der Betrag der Betrügereien soll 250 Millionen erreichen



Ein seltsames Begräbnis. Der Gouverneur von Malta verfügte in seinem Testament, daß man ihn in einer Meeresbucht in der Nähe von Malta ins Meer versenken solle, welchen Wünsche die Verwandten nachlebten. Unser Bild zeigt den Dampfer bei der Ausfahrt mit dem Sarg nach der Bucht, begleitet von Handerten von Booten, die dem Verstorbenen das letzte Geleit geben



Deportation französischer Schwerverbrecher nach franz. Guyana. Die Verbrecher werden unter starker Bedeckung aus der Festung aufs Schiff geführt